

ADB-Artikel

Höpp: *Ulrich H.*, Dichter des 15. Jahrhunderts, der im Dienste Kaiser Friedrichs III. während des Reichstages von Regensburg (1471) ein Spruchgedicht verfaßte, welches die Gemüther für den Kaiser und zur Türkenhülfe stimmen sollte. Außerdem hat er noch ein zweites allegorisches Gedicht auf Friedrich verfaßt, in welchem er die in einer Wildniß von aller Welt verlassene Treue schildert, während das Lager der Untreue lustig mit fliegenden Fahnen dasteht.

Literatur

Beide Gedichte in einer Memminger Handschrift erhalten sind im Archiv für neuere Sprachen 37, 203—217 gedruckt, das erste in Liliencron's historischen Volksliedern, 2, 3 ff.

Autor

Bartsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Höpp, Ulrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
